

# Fuyu no Ai\*

## Naruto-Adventskalender

Von MAC01

### Kapitel 5: Eremit

Als sie die Barriere durchschritten und ein paar Meter von der Lichtung getreten waren offenbarte sich den Brüdern ein Höhleneingang, in den Naruto hinein marschierte. Sie blickten sich kurz gegenseitig an, bevor sie zeitgleich dem Blondem folgten.

Die Wände des Höhlenganges waren mit einem fluoreszierenden Geflecht bedeckt, die in unterschiedlichsten Farben leuchteten und genügend Licht spendete, damit man sehen konnte wohin man trat. Tatsächlich war diese Flechte recht schön anzusehen und das Pulsieren der Farben hatte etwas Beruhigendes. Immer wieder gab es kleine Blüten im Geflecht, die wie Sterne funkelten.

Sasuke trat etwas näher heran und hatte bereits seine Hand ausgestreckt, als ihn jemand daran hinderte. Vor ihm stand Naruto mit ernstem Blick.

"Sie mögen das nicht so, wenn man sie anfasst!", kam es in einem sanften Ton von Naruto. Sasuke zog seine Hand verstehend zurück und folgte dann wieder dem Blondem, der weiter gegangen war.

Schließlich erreichten sie das Ende des Ganges, der durch eine hölzerne Tür markiert wurde. Naruto öffnete die Tür und ihnen schlug eine angenehme Wärme entgegen. Nachdem die Brüder eingetreten waren schloss Naruto die Tür hinter ihnen wieder und zog seinen Poncho aus, der ihn vor der Kälte geschützt hatte, um ihn hinter der Tür an einen Haken zu hängen. Dort waren noch weitere zwei Haken frei.

Der Raum, in dem sie angekommen waren, glich einem gemütlichen Wohnraum und nichts deutete hier darauf hin, dass sie sich unter der Erde in einer Höhle befanden. Neben der Tür war eine Kochnische eingerichtet worden ein kleiner Tisch mit vier Stühlen stand im Raum. Auf der anderen Seite hatte jemand ein gemütlich wirkendes Sofa vor einem Kamin aufgestellt, in dem ein Feuer knisterte. Der Abzug ging durch die felsige Decke, die den einzigen Hinweis auf die eigentliche Umgebung lieferte. Die Wände waren mit Holz verkleidet und auch der Boden war mit einem Parkett bedeckt. Auf jeder Seite des Kamins ging je eine Tür ab.

"Gemütlich hast du es hier!", kam es plötzlich von Itachi.

"Danke!", war die schlichte Antwort von Naruto. "Also, was treibt euch beide in diesen Teil des Waldes?"

Sasuke und Itachi waren gerade dabei ihre Umhänge auszuziehen und ebenfalls aufzuhängen, als sie inne hielten.

"Ich hab Itachi gespürt und wollte nur schauen, was er hier tut!", erklärte Sasuke mit einem Schulterzucken und blickte dann fragend zu seinem älteren Bruder. Ebenso wie

Naruto nun den Älteren interessiert musterte.

Ertappt blickte Itachi auf, nachdem er seinen Mantel endlich aufgehängt hatte. Doch dann lächelte er auf seine ganz eigene Art, während er an Naruto und Sasuke vorbei ging und sich auf einen der Stühle niederließ.

"Mir fiel auf, dass du eine ganze Weile auf dem Kopf der vierten Generation gesessen hast und dann das Dorf verlassen hast.", erklärte Itachi gelassen. "Ich wollte nur sicher gehen, dass du keine Dummheit begehst oder so."

Von dieser Offenbarung baff starrten Sasuke und Naruto ihn nur an. Dann wandte sich Sasuke an Naruto.

"Du hast eine ganze Weile auf dem Kopf der vierten Generation gesessen?", hakte dieser nach.

Naruto zuckte mit den Schultern, bevor er in seine Küche ging und dort Wasser auf einem kleinen Ofen aufsetzte, bevor er drei Tassen aus dem Regal nahm.

"Hab mir angeschaut, wie alle das Dorf dekorieren!", kam es nur tonlos von Naruto.

"Dekorieren?", kam es überrascht von Sasuke, dem offensichtlich nicht bewusst war, wie weit das Jahr bereits vorangeschritten war. Doch dann fiel der Groschen. "Verstehe!"

"Ihr könnt gerne so lange bleiben, bis der Sturm vorüber gezogen ist,", kam es schließlich von Naruto, "aber dann würde ich es begrüßen, wenn ihr mich alleine lassen würdet!"

"Wie meinst du das?", wollte Sasuke geschockt wissen.

"Du hast nicht vor ins Dorf zurück zu kehren, bis das Fest vorüber ist, oder?", hakte Itachi in seiner ruhigen Art nach.

"Das ist richtig!", kam es ehrlich von dem Blonden.

"Aber warum?", fragte Sasuke irritiert.

Naruto warf ihm nur einen Blick über die Schulter zu, bevor er das Wasser, dass in seinem Kesselchen langsam aufkochte, vom Ofen nahm und in die Tassen goss. Dann wandte sich Naruto um und reichte sowohl Itachi, als auch Sasuke je eine Tasse, bevor er die dritte, übrig gebliebene aufnahm. Das Wasser in den Tassen verfärbte sich langsam rötlich von dem Tee, der gerade zog.

"Weil es einfacher ist aus freiem Willen allein zu sein, als das Allein sein aufgezwungen zu bekommen!", kam es schließlich wieder von Itachi. Sasuke warf ihm einen irritierten Blick zu, bevor er wieder zu Naruto blickte, der nur vor sich in seine Tasse blickte. "So sieht's aus!", kam es mit einer gewissen Bitternis in der Stimme von dem Blonden. Doch dann hob Naruto grinsend seinen Kopf und blickte zu ihnen.

"Da findet ihr das Badezimmer, falls ihr ein heißes Bad nehmen wollt.", erklärte er fröhlich. "Ihr könnt euch dann mein Bett teilen, ich nehme die Couch!"

Kaum hatte Naruto das gesagt erstarrten die beiden Uchiha, warfen sich kurz aus dem Augenwinkel einen Blick zu und blickten dann völlig entgeistert wieder zu ihm, während er sie weiterhin breit angrinste und einen tiefen Schluck aus seiner Tasse nahm.